

Der Herbst ist in vollem Gange und auf den Feldern laufen die Arbeiten für die kommende Saison bereits weiter. Während die Maisernte vielerorts noch andauert, stehen schon die ersten Entscheidungen für das nächste Anbaujahr an. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, sich mit der Sortenwahl und der Planung auseinanderzusetzen. Auch die Bedeutung von Zwischenfrüchten für gesunde, fruchtbare Böden rückt dabei immer mehr in den Fokus.

Jetzt Frühbestellrabatte beim Maissaatgut sichern!

Die Maisernte ist noch nicht einmal vollständig abgeschlossen, da laufen bereits die Vorbereitungen für die kommende Aussaat. Wer sich frühzeitig Gedanken über die Sortenwahl macht und sein Maissaatgut rechtzeitig bestellt, kann von attraktiven Frühbestellrabatten profitieren und sich gleichzeitig die gewünschten Sorten für das nächste Jahr sichern.

Ob leistungsstarker Silomais, ertragsbetonter Körnermais oder flexible Zweinutzungssorten – bei der Sortenwahl kommt es auf die individuellen Anforderungen des Betriebs und die Standortbedingungen an.

Mit Amarola (S210 K190), Amavit (220) und Beppo (S210 K200) stehen bewährte, frühreife Sorten von Agro Mais zur Auswahl, die sich durch ihre vielseitigen Nutzungsmöglichkeiten auszeichnen. Weitere interessante Optionen mit hohem Ertragspotenzial bieten von Syngenta Liberty (220), Talisman (S220 K230) und MaisMaize (230) sowie von Pioneer P78020 (210), P79021 (220) und P7948 (220). Silvio (S210 K220), Exxon (220) und Rancador (S210 K220) stehen je nach Sorte für ein hohes Ertragspotenzial sowie eine gute Anpassungsfähigkeit an verschiedene Standorte.

Die KWS-Sorten Curassau (S210 K200), Herculeo (S230) und Nevo (S210 K180) bieten je nach Sorte eine gute Futter- und Körnerqualität sowie hohe Stärkegehalte.

Von DSV sind die Sorten Jakleen (S220), Angeleen (S230) und die neueren Sorten Emeleen (S200) und Capuceen (S220) zu empfehlen.

Diese und viele andere Sorten dieser Züchter sowie Maissaatgut der Hersteller LG, Proosaat, Dekalb und Lidea gehören zu unserem Sortiment.

Gemeinsam finden wir die passende Lösung für Ihren Betrieb und Ihre Anforderungen.

Marienhafe 04934 / 9188-0 | Norden 04931 / 9493-0 | Hage 04931 / 974036 | Münkeboe 04942 / 1352
www.landhandel-nordwest.de
info@lnw.de
Unsere Außendienstmitarbeiter: Andree Higgen 0176 119188-15 | Carl-Gert Mohr 0176 119188-12 | Heinrich Hanneken 0176 119188-23



Zwischenfrüchte – das biologische Multitool der modernen Landwirtschaft

Zwischenfrüchte sind das biologische Multitool der modernen Landwirtschaft. Sie werden in den Zeiträumen zwischen zwei Hauptkulturen angebaut – oft über den Winter – und nicht geerntet, sondern verbleiben als Gründüngung auf dem Feld. Für die Bodengesundheit und das Bodenleben bieten sie eine Vielzahl entscheidender Vorteile.

Hier sind die wichtigsten Funktionen von Zwischenfrüchten für den Boden im Überblick:

1. Schutz vor Erosion und Verschlämmung

- **Lebendiger Schutzschild:** Das dichte Blattwerk bremst die Wucht von Regentropfen ab. Dies verhindert, dass die Bodenoberfläche verschlämmt und verkrustet.
- **Wurzelnetzwerk:** Die feinen Wurzeln halten die Bodenpartikel fest zusammen. Dadurch wird wertvoller Humus bei Starkregen oder Wind nicht abgetragen.

2. Verbesserung der Bodenstruktur und Durchlüftung

- **Biologische Lockerung:** Tiefwurzler wie der Ölrettich oder die Ackerbohne brechen selbst Bodenverdichtungen in tieferen Schichten auf.
- **Krümelstruktur:** Durch das Wurzelwachstum und die Ausscheidung organischer Verbindungen bildet sich eine stabile, krümelige Bodenstruktur. Diese erhöht das Porenvolumen, wodurch der Boden Wasser und Luft viel besser aufnehmen kann.

3. Nährstoffkonservierung und „Biorecycling“

- **Nitrat-Falle:** Nach der Haupternte verbleiben oft mobile Nährstoffe wie Stickstoff (Nitrat) im Boden. Zwischenfrüchte nehmen diese aktiv auf und verhindern, dass sie in das Grundwasser ausgewaschen werden.
- **Nährstoffpumpe:** Tief wurzelnde Pflanzen holen Nährstoffe aus tiefen Bodenschichten nach oben. Sterben die Pflanzen im Winter ab oder werden sie eingearbeitet, stehen diese Nährstoffe der nächsten Hauptkultur in der oberen Bodenschicht direkt zur Verfügung.
- **Stickstofffixierung:** Werden Leguminosen (wie Klee oder Wicken) als Zwischenfrucht gewählt, binden diese mithilfe von Knöllchenbakterien Stickstoff aus der Luft und reichern den Boden damit auf natürliche Weise an.

Marienhafe 04934 / 9188-0 | Norden 04931 / 9493-0 | Hage 04931 / 974036 | Münkeboe 04942 / 1352
www.landhandel-nordwest.de
info@lnw.de
Unsere Außendienstmitarbeiter: Andree Higgen 0176 119188-15 | Carl-Gert Mohr 0176 119188-12 | Heinrich Hanneken 0176 119188-23



4. Aktivierung des Bodenlebens und Humusaufbau

- **Futter für das Edaphon:** Das absterbende Pflanzenmaterial (ober- und unterirdisch) dient Regenwürmern, Pilzen und Bakterien als Nahrung.
- **Humusaufbau:** Die kontinuierliche Zufuhr organischer Substanz kurbelt die Humusbildung an. Ein höherer Humusgehalt steigert langfristig die Fruchtbarkeit und die Fähigkeit des Bodens, Wasser in Trockenperioden zu speichern.

5. Natürliche Unkraut- und Schädlingsregulierung

- **Unterdrückung durch Konkurrenz:** Schnellwüchsige Zwischenfrüchte nehmen Unkräutern das Licht und den Platz.
- **Gesundungseffekt:** Bestimmte Zwischenfrüchte reduzieren spezifische Schädlinge im Boden. So hilft beispielsweise der Anbau resistenter Senf- oder Ölrettichsorten dabei, schädliche Nematoden (Fadenwürmer) biologisch zu bekämpfen.

Fazit:

Der Verzicht auf ein „nacktes“ Feld schützt nicht nur die wertvolle Ressource Boden vor Wettereinflüssen, sondern ist auch eine Investition in dessen langfristige Leistungsfähigkeit. Zwischenfrüchte verwandeln eine ungenutzte Zwischenzeit in eine Regenerationsphase für das gesamte Agro-Ökosystem.

Zu diesem Thema veranstalten wir am **06.11.2026 um 10:30 Uhr eine Informationsveranstaltung mit Fachreferenten** auf dem Feld der **Familie Manfred Blinker am Moortunweg Richtung Leezdorf**.

Wir freuen uns über Ihre rege Beteiligung!

Lecksteine

Die Stallzeit hat begonnen! Achten Sie jetzt auf eine ausreichende Mineralstoffversorgung Ihrer Tiere. Mit den passenden Lecksteinen versorgen Sie laktierende und trockenstehende Kühe sowie Rinder bedarfsgerecht mit wichtigen Mineralstoffen.

Besonders bewährt haben sich die 15-kg-Lecksteine der Firma Timac. Diese werden besonders gut angenommen und sorgen so für eine ausgewogene Mineralstoffversorgung der Kühe.



Wichtiger Hinweis zur IBC-Rückgabe

Abschließend noch ein wichtiger Hinweis zur Rückgabe von IBC-Containern: Bitte beachten Sie, dass wir diese ausschließlich im sauberen Zustand zurücknehmen können. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Ihr LNW-Team

Sie können den Empfang dieses Newsletters jederzeit abbestellen. Dazu schicken Sie uns einfach eine Mail an info@lnw.de mit dem Betreff: ***Abmelden****.*

Marienhafe 04934 / 9188-0
Norden 04931 / 9493-0
Hage 04931 / 974036
Münkeboe 04942 / 1352
www.landhandel-nordwest.de
info@lnw.de

Unsere Außendienstmitarbeiter: **Andree Higgen** 0176 119188-15 | **Carl-Gert Mohr** 0176 119188-12 | **Heinrich Hanneken** 0176 119188-23